

# **Satzung des Hessischen Tanzsportverbandes**

nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13.04.2003

## § 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

1. Der „Hessische Tanzsportverband e.V.“ – im folgenden auch kurz HTV oder Verband genannt – ist der regionale Zusammenschluss der Tanzsportvereine und anderer dem Tanzsport dienender Organisationen in Hessen. Der Verband hat seinen Sitz in Frankfurt am Main.
2. Der HTV wurde am 29. Dezember 1962 gegründet und ist in das Vereinsregister Frankfurt am Main eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 Zweck

1. Zweck des Verbandes ist
  - a) den Tanzsport zu pflegen, zu fördern und seinen ideellen Charakter zu wahren,
  - b) die Jugendarbeit seiner Mitglieder im Sinne der Deutschen Sportjugend im Deutschen Sportbund und der Sportjugend Hessen im Landessportbund Hessen zu fördern,
  - c) die gemeinschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.
2. Der Verband ist Mitglied
  - a) des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. (DTV), Spitzenverband im Deutschen Sportbund e.V.,
  - b) des Landessportbundes Hessen e.V. (LSBH).

## § 3 Grundsätze für die Tätigkeit, Gemeinnützigkeit

1. Der Verband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Mittel des Verbandes dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Organe des Verbandes arbeiten ehrenamtlich, das Vermögen dient ausschließlich gemeinnützigen Zwecken des Tanzsports. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und - in ihrer Eigenschaft als Mitglieder - auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes.
3. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken des Verbandes fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

4. Zuwendungen an den Verband aus zweckgebundenen Mitteln des Landes, des Landessportbundes oder einer anderen Einrichtung oder Behörde dürfen nur für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden.
5. Der Verband ist parteipolitisch neutral und vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz.

#### § 4 Mitgliedschaft

1. Dem HTV können ordentliche, außerordentliche, persönliche und fördernde Mitglieder sowie Ehrenmitglieder angehören.
2. Ordentliche Mitglieder können nur die rechtsfähigen Vereine oder deren Vereinsabteilungen werden, die ihren Sitz im Lande Hessen haben oder am allgemeinen Sportverkehr in Hessen teilnehmen und die sich aufgrund ihrer Satzung, die den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit entsprechen muss, die Förderung und Pflege des Tanzsports zur Aufgabe gestellt haben. Der Erwerb einer ordentlichen Mitgliedschaft im Hessischen Tanzsportverband ist nur bei gleichzeitigem Erwerb der Mitgliedschaft im Deutschen Tanzsportverband und dem zuständigen Landessportbund möglich.
3. Außerordentliche Mitglieder können sonstige Vereine oder deren Vereinsabteilungen werden, die ihren Sitz im Lande Hessen haben oder am allgemeinen Sportverkehr in Hessen teilnehmen und die sich die Pflege und Förderung des Tanzsports zur Aufgabe gestellt haben und noch nicht die Voraussetzungen für eine ordentliche Mitgliedschaft erfüllen. Ihre Mitgliedschaft ist auf 2 Jahre ab dem Tag der Aufnahme befristet.
4. Persönliche Mitglieder können Tanzlehrer werden, die ein ordentliches oder außerordentliches Mitglied des HTV als Übungsleiter oder Trainer betreuen.
5. Fördernde Mitglieder können Einzelpersonen, private oder öffentliche (städtische, staatliche usw.) Unternehmen werden, die die Bestrebungen des HTV fördern.
6. Ehrenmitglieder können Einzelpersonen werden, die sich um den Tanzsport oder den HTV hervorragende Verdienste erworben haben und die von der Mitgliederversammlung des HTV hierzu ernannt worden sind.

#### § 5 Aufnahme

1. Anträge auf Aufnahme als ordentliches, außerordentliches, persönliches oder förderndes Mitglied sind schriftlich an das Präsidium zu richten.
2. Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Ein Aufnahmeantrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden. Bei der Aufnahme ordentlicher Mitglieder sind die Bestimmungen des § 5 der DTV-Satzung zu beachten.

3. Im Falle einer Ablehnung hat der Bewerber das Recht, seinen Aufnahmeantrag zur Entscheidung der nächsten Mitgliederversammlung des HTV vorzulegen, die endgültig entscheidet.

#### § 6 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Ein Mitglied kann mit einer Frist von 6 Wochen durch einen an das Präsidium gerichteten eingeschriebenen Brief seinen Austritt zum Ende eines Kalenderjahres erklären. Bei erfolgtem Austritt erlischt auch gleichzeitig die Mitgliedschaft im Deutschen Tanzsportverband.
2. Die Mitgliedschaft erlischt bei Vereinen und Körperschaften durch ihre Auflösung, bei natürlichen Personen durch ihr Ableben.
3. Der Ausschluss richtet sich nach § 19 dieser Satzung.
4. Etwaige finanzielle Verpflichtungen für den laufenden Zahlungszeitraum, in welchem das Ausscheiden erfolgt, werden durch das Ausscheiden nicht berührt.

#### § 7 Ordnungen

Für die Verbandsmitglieder gelten außer dieser Satzung noch folgende Ordnungen, ohne Bestandteil dieser Satzung zu sein:

- a) Turnier- und Sportordnung des DTV,
- b) Verbandsgerichtsordnung des DTV,
- c) Jugendordnungen des DTV und HTV,
- d) Beitrags- u. Gebührenordnung des HTV und die Finanzordnung des DTV,
- e) Geschäftsordnung des HTV,
- f) Verleihungsordnungen des DTV und HTV,
- g) Fernsehordnung des DTV mit ergänzenden Bestimmungen des HTV,
- h) Werbeordnung des DTV.

#### § 8 Beiträge und Gebühren

Die Mitglieder zahlen Beiträge und Gebühren nach der Ordnung, die die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschließt und die sie jederzeit abändern kann.

#### § 9 Organe des Verbandes

Die Organe des Verbandes sind:

- a) die Mitgliederversammlung,
- b) das Präsidium,
- c) der Verbandsjugendtag der Hessischen Tanzsportjugend (HTSJ).

## § 10 Stimmrecht und Vertretung in der Mitgliederversammlung

1. In der Mitgliederversammlung hat jedes ordentliche Mitglied für jede angefangenen 25 Vereinsmitglieder eine Stimme. Maßgebend ist die Mitgliederaufstellung für das laufende Kalenderjahr, die bis zum 15. Januar eines jeden Jahres an die Geschäftsstelle des DTV abgegeben werden muss. Außerordentliche Mitglieder, persönliche und fördernde Mitglieder haben beratende Stimme, Ehrenmitglieder haben eine Stimme. Jedes ordentliche Mitglied, das seine Mitgliederaufstellung nicht termingerecht bis zum 15. Januar an die Geschäftsstelle des DTV eingereicht hat, erhält auf der Mitgliederversammlung, ohne Rücksicht auf die Zahl seiner Einzelmitglieder, nur eine Stimme.
2. Jedes ordentliche und außerordentliche Mitglied kann zur Mitgliederversammlung bis zu zwei Vertreter entsenden. Bei ordentlichen Mitgliedern ist nur ein Vertreter stimmberechtigt. Dieser muss mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein, er muss Mitglied eines Verbandsmitgliedes des HTV und mindestens 18 Jahre alt sein.
3. Jedes stimmberechtigte Mitglied eines Verbandsmitgliedes des HTV kann bis zu 10 andere Mitglieder des HTV vertreten. Es bedarf dazu entsprechender schriftlicher Vollmachten.
4. Fördernde Mitglieder können nur einen Vertreter entsenden. Persönliche Mitglieder und Ehrenmitglieder können sich nicht vertreten lassen.
5. Die Mitglieder des Präsidiums nach § 16, Absatz 1, haben je 1 Stimme.

## § 11 Einberufung der Mitgliederversammlung

1. Das Präsidium beruft die Mitgliederversammlung ein, wenn dies erforderlich erscheint, in jedem Geschäftsjahr jedoch mindestens einmal bis zum 30.04. des Jahres.
2. Die Einberufung hat mindestens acht Wochen vor der Versammlung durch Veröffentlichung im Organ des Landessportbundes Hessen „Sport in Hessen“ und im zuständigen Gebietsteil des DTV – Magazins „Tanzspiegel“ zu geschehen. Sie muss Tag, Stunde und Ort der Versammlung, die vorläufige Tagesordnung und die Aufforderung enthalten, alle für die Mitgliederversammlung beabsichtigten Anträge mit kurzer Begründung bis spätestens vier Wochen vor der Versammlung dem Präsidium einzureichen.
3. Vor der Mitgliederversammlung setzt das Präsidium die Tagesordnung fest und teilt sie spätestens eine Woche vorher schriftlich den Mitgliedern mit.

## § 12 Verlauf der Mitgliederversammlung

1. Jede ordnungsgemäß eingeladene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen bzw. vertretenen ordentlichen Mitglieder beschlussfähig.
2. Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Für die Feststellung der Stimmenmehrheit ist allein das Verhältnis der abgegebenen Ja- zu den Nein-Stimmen maßgebend; Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen bleiben außer Betracht. Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine Mehrheit von zwei Dritteln erforderlich, Satz 2 dieses Absatzes gilt entsprechend.
3. Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von der Leitung der Mitgliederversammlung und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Als Protokollführer kann von der Mitgliederversammlung ein Teilnehmer aus ihrer Mitte gewählt werden.

## § 13 Außerordentliche Mitgliederversammlung

1. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen:
  - a) auf Beschluss des Präsidiums,
  - b) auf schriftlich, unter Angabe der Gründe, gestellten Antrag von mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder.
2. Die Einberufung muss unverzüglich nach den Vorschriften des § 11 erfolgen.
3. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung stehen die gleichen Befugnisse zu wie der ordentlichen.

## § 14 Abstimmung im schriftlichen Verfahren

1. In Eilfällen kann das Präsidium von der Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung absehen und die Mitglieder schriftlich befragen.
2. Für Satzungsänderungen ist dieses schriftliche Verfahren unzulässig.
3. Der im schriftlichen Verfahren zur Abstimmung gestellt Beschluss kommt zustande, wenn mindestens die Hälfte der Stimmen aller Mitglieder der Vorlage zustimmt. Schweigen gilt als Stimmenthaltung; § 12, Abs. 2, Satz 2 gilt entsprechend. Zwischen dem Zugang der schriftlichen Anfrage und dem Stichtag, an welchem das Abstimmungsergebnis festgestellt werden soll und der zugleich mit der Anfrage mitzuteilen ist, muss eine Frist von mindestens zwei Wochen liegen.

4. Die Unterlagen über die schriftliche Abstimmung sind der nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen.

#### § 15 Leitung der Mitgliederversammlung

1. Die Mitgliederversammlung wird von zwei Versammlungsleitern geleitet. Diese werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren so gewählt, dass zu jeder ordentlichen Mitgliederversammlung eine Neuwahl erfolgt. Gewählt werden kann, wer einem ordentlichen Mitglied des Verbandes angehört. Wiederwahl ist zulässig, bei einer Ergänzungswahl wird nur für die verbleibende Amtszeit des ausgeschiedenen Versammlungsleiters nachgewählt.
2. Die Leitung der Mitgliederversammlung geschieht nach der Satzung und der Geschäftsordnung des HTV.
3. Die Mitglieder der Leitung der Mitgliederversammlung dürfen nicht Mitglieder der Verbandsorgane gem. § 16, Ziffer 1, 2 und 3 sein. Sie sind zu neutraler Haltung während der Leitung der Mitgliederversammlung verpflichtet.
4. Die Leiter der Mitgliederversammlung haben das Recht auf umfassende Information durch das Präsidium.

#### § 16 Präsidium

1. Das Präsidium besteht aus:
  - a) dem Präsidenten,
  - b) dem Vizepräsidenten,
  - c) dem Schriftführer,
  - d) dem Sportwart,
  - e) dem Schatzmeister,
  - f) dem Pressesprecher,
  - g) dem Jugendwart,
  - h) der Jugendwartin,
  - i) dem Lehrwart,
  - j) mindestens einem Beisitzer,
  - k) dem Vertreter des Hessischen Rock'n'Roll Verbandes e.V. (HRRV).

Die Anzahl der Beisitzer wird durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Präsidiums bestimmt.

2. Als erweitertes Präsidium mit beratender Stimme können von der Mitgliederversammlung gewählt werden:
  - a) die Frau im Sport,
  - b) der Verbandsarzt,
  - c) der Vertreter der persönlichen Mitglieder,
  - d) der Vertreter des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport e.V.
3. Das Präsidium ist berechtigt, ständig oder von Fall zu Fall Ausschüsse einzusetzen und diesen Sonderaufgaben zu übertragen. Präsidiumsmitglieder können ihnen angehören.
4. Präsidium im Sinne des § 26, Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuches und somit geschäftsführender Vorstand sind der Präsident, der Vizepräsident, der Schriftführer, der Sportwart und der Schatzmeister.
5. Das Präsidium führt die Geschäfte des Verbandes und verwaltet das Verbandsvermögen. Zur Gültigkeit von rechtsgeschäftlichen Erklärungen ist die Mitwirkung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten in Gemeinschaft mit einem weiteren Mitglied des geschäftsführenden Präsidiums erforderlich und ausreichend.
6. Das Präsidium wird mit Ausnahme des Jugendwartes, der Jugendwartin und des Vertreters des HRRV von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Das Präsidium bleibt bis zur Neu- oder Wiederwahl im Amt.
7. Die Mitglieder des Präsidiums können vorzeitig von der Mitgliederversammlung abberufen werden. Die Amtszeit der anstelle von abberufenen Mitgliedern gewählten Mitglieder des Präsidiums endet gleichzeitig mit der Amtszeit der nicht abberufenen Mitglieder.
8. Scheiden bis zu zwei Präsidiumsmitglieder während der Amtszeit aus, so kann sich das Präsidium durch die Wahl neuer Mitglieder für den Rest der Amtszeit ergänzen. Bei der nächsten Mitgliederversammlung muss jedoch eine Neuwahl vorgenommen werden. Scheiden mehr als zwei Präsidiumsmitglieder während der Amtszeit aus, so hat die Neuwahl des Gesamtpräsidiums durch eine außerordentliche Mitgliederversammlung unverzüglich zu erfolgen.
9. Der Jugendwart und die Jugendwartin werden vom Verbandsjugendtag der Hessischen Tanzsportjugend (HTSJ) gewählt und bedürfen der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des HTV.
10. Der Vertreter des HRRV wird vom HRRV gewählt, er bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des HTV.
11. Über die Ernennung von Ehrenpräsidenten, die im Präsidium lediglich beratende Stimme haben, entscheidet die Mitgliederversammlung.

## § 17 Sitzungen und Beschlussfassung des Präsidiums

1. Die Sitzungen des Präsidiums werden vom Präsidenten und im Falle seiner Verhinderung vom Vizepräsidenten einberufen.
2. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens vier Mitglieder anwesend sind. Den Vorsitz führt der Präsident, im Falle seiner Verhinderung die übrigen Präsidiumsmitglieder in der Reihenfolge, wie sie in § 16, Abs. 1, aufgeführt sind.
3. Das Präsidium beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Präsidenten oder seines Stellvertreters den Ausschlag.

## § 18 Verbandsjugend

1. Die Hessische Tanzsportjugend (HTSJ) ist die Jugendorganisation des Hessischen Tanzsportverbandes. Sie führt sich selbständig und entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel in eigener Zuständigkeit.
2. Die HTSJ gibt sich eine eigene Ordnung (Jugendordnung); diese bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung des HTV.

## § 19 Ordnungsbefugnisse des Präsidiums

1. Das Präsidium kann Mitglieder, die den Beitrag für mindestens ein halbes Jahr nach Fälligkeit trotz zweimaliger Zahlungsaufforderung nicht entrichten, aus dem HTV ausschließen.
2. Das Präsidium hat gegen Mitglieder, die das Ansehen des HTV schädigen, seinen Interessen und Beschlüssen zuwiderhandeln oder grob gegen die Satzung verstoßen, einzuschreiten. In einem solchen Fall kann das Präsidium:
  - a) gegen das Mitglied einen Verweis aussprechen,
  - b) gegen das Mitglied, das zugleich Mitglied des DTV ist, beim Präsidium des DTV unter Darlegung des Sachverhaltes die Verhängung von Ordnungsmaßnahmen des DTV beantragen,
  - c) das Mitglied aus dem HTV ausschließen.

Gegen den Verweis und gegen den Ausschluss steht dem Mitglied das Recht der Anrufung der nächsten Mitgliederversammlung zu, die endgültig entscheidet.

3. Ein Mitglied wird ohne Angabe von Gründen ausgeschlossen, wenn es rechtskräftig vom DTV ausgeschlossen worden ist.



## § 20 Rechnungsprüfer

Jede ordentliche Mitgliederversammlung wählt einen Rechnungsprüfer und einen Vertreter für die Dauer von zwei Jahren. Ist eine Ergänzungswahl erforderlich, so erfolgt sie für den Wahlzeitraum des ausgeschiedenen Amtsinhabers. Den beiden Rechnungsprüfern und ihren Vertretern ist jederzeit eine Überprüfung der Rechnungsprüfung des HTV einschließlich der HTSJ zu gewähren. Sie haben auf der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung über das Ergebnis zu berichten.

## § 21 Auflösung

1. Über die Auflösung des HTV kann nur eine Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit beschließen, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder vertreten ist. Ist auf der Mitgliederversammlung nicht mindestens die Hälfte der Mitglieder vertreten, so kann zu dem gleichen Zweck eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Mitglieder die Auflösung mit einfacher Mehrheit beschließen kann.
2. Bei Auflösung oder Aufhebung des Verbandes oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Verbandes an den Deutschen Tanzsportverband, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

## § 22 Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen dem HTV und seinen Mitgliedern, auch nachdem sie aus dem HTV ausgeschieden sind, ist Frankfurt am Main.

# **Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung**

nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13.04.2003

## § 1 Leitung der Mitgliederversammlung

1. Die Versammlungsleitung liegt in den Händen von zwei nach § 15 der Satzung des Verbandes gewählten Personen.
2. Die Versammlungsleiter lösen sich gegenseitig ab, jedoch nur nach Beendigung eines Tagesordnungspunktes.

## § 2 Öffentlichkeit

1. Die Mitgliederversammlung ist grundsätzlich öffentlich. Die Öffentlichkeit kann durch den amtierenden Leiter der Mitgliederversammlung ausgeschlossen werden, wenn die Interessen des HTV bzw. des DTV gefährdet sind. Die Öffentlichkeit ist in jedem Fall auszuschließen, wenn die Mitgliederversammlung dies beschließt.
2. An nichtöffentlichen Mitgliederversammlungen dürfen nur die Mitglieder der Leitung der Mitgliederversammlung, die Mitglieder des Präsidiums des HTV sowie die bevollmächtigten Vertreter der Mitglieder teilnehmen. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung können auch andere Teilnehmer zugelassen werden.

## § 3 Tagesordnung

1. Die Mitgliederversammlung erledigt ihre Tagesordnung in der Reihenfolge, in der sie in der Einladung aufgeführt ist.
2. Die Mitgliederversammlung kann jederzeit durch Mehrheitsbeschluss die Tagesordnung abändern.
3. Die Mitgliederversammlung kann insbesondere durch Mehrheitsbeschluss Punkte von der Tagesordnung absetzen und Punkte, die nicht auf der Tagesordnung der Einladung aufgeführt sind, auf die Tagesordnung setzen.

## § 4 Worterteilungen

1. Worterteilungen erfolgen in der Reihenfolge der Wortmeldungen.
2. Mit Mehrheitsbeschluss kann eine andere Reihenfolge der Worterteilungen bestimmt werden.
3. Die Mitglieder des Präsidiums müssen jederzeit angehört werden.

## § 5 Beschränkung der Redezeit

1. Die Redezeit ist unbeschränkt.
2. Die Mitgliederversammlung kann jederzeit durch Mehrheitsbeschluss die Redezeit beschränken.
3. Der amtierende Leiter der Mitgliederversammlung kann jederzeit einen Redner unterbrechen, um einen Beschluss über eine Beschränkung der Redezeit herbeiführen.
4. Eine Debatte über einen Antrag auf Beschränkung der Redezeit findet nicht statt.

## § 6 Schluss der Debatte

1. Jedes Mitglied der Mitgliederversammlung kann, sobald ein Redner geendet hat, einen Antrag auf Schluss oder Abbruch der Debatte stellen, sofern es nicht selbst zur Sache gesprochen hat.
2. Über einen solchen Antrag muss sofort abgestimmt werden. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.
3. Wird ein Antrag auf Schluss der Debatte angenommen, so müssen die bei Stellung des Antrages noch vorliegenden Wortmeldungen erledigt werden. Ebenso muss der Steller eines Antrages, über den debattiert wird, das Schlusswort erhalten. Die Redezeit nach Annahme eines Antrages auf Schluss der Debatte beträgt für alle Debattenredner und für das Schlusswort des Antragstellers je fünf Minuten.
4. Die Mitgliederversammlung kann den Abbruch der Debatte beschließen. In diesem Fall sind weder weitere Debattenredner noch der Antragsteller zum Wort zuzulassen. Der Beschluss ist mit Zweidrittelmehrheit zu fassen.

## § 7 Anträge

1. Wer einen Antrag stellt, muss ihn in der Mitgliederversammlung begründen und hat für den Fall einer Debatte über den Antrag das Recht, nach Schluss der Debatte ein Schlusswort zu sprechen.
2. Dringlichkeitsanträge, d.h. Anträge, die nicht in der Tagesordnung der Einberufung enthalten sind, sind zur Begründung, Debatte und Abstimmung nur zuzulassen, wenn die Mitgliederversammlung dieses beschließt.

## § 8 Entziehung des Wortes

1. Der amtierende Leiter der Mitgliederversammlung kann einem Redner jederzeit das Wort entziehen, wenn ihm dieses im Interesse des HTV und zur Wahrung der Würde der Mitgliederversammlung erforderlich erscheint.
2. Jedes anwesende Mitglied der Mitgliederversammlung kann verlangen, dass die Mitgliederversammlung unverzüglich darüber entscheidet, ob die Wortentziehung zu Recht erfolgt ist oder nicht. Eine Debatte hierüber findet nicht statt.

## § 9 Abstimmung und Wahlen

1. Die Mitgliederversammlung trifft ihre Entscheidungen grundsätzlich in offener Abstimmung.
2. Wahlen sind schriftlich durchzuführen. Hierauf kann bei Zustimmung aller anwesenden Stimmberechtigten verzichtet werden, wenn nur ein Kandidat benannt ist.
3. Der Kandidat gilt als gewählt, der die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Erreicht im ersten Wahlgang kein Kandidat die erforderliche Stimmenmehrheit, erfolgt ein zweiter Wahlgang, in dem dann der Kandidat als gewählt gilt, der die meisten Stimmen erhält.
4. Auf Verlangen eines anwesenden Stimmberechtigten ist auch bei anderen Entscheidungen schriftlich abzustimmen.